

Kurzbericht über die am 9. September 2019 abgehaltene 87. Sitzung des Gemeindevorstandes. Vorsitz: Bürgermeisterin Mag. Katharina Wöß-Krall

- Neben den bisher bestehenden Ermächtigungen zur Entgegennahme von Barzahlungen wurden gem. § 79 Abs. 3 GG neue Ermächtigungen einstimmig erteilt:
Iris Loacker, Bürgerservice
Julia Pfleger, Bürgerservice
Simon Nesensohn, Bürgerservice
Kathrin Groß, Wirtschaft & Kommunikation
- Die Behebung der Schäden auf dem Vorplatz vom Haus Klosterreben wurden gemäß den Angeboten der Firma Hilti & Jehle aus Feldkirch zu einem Gesamtangebotspreis in Höhe von 57.631,02 € inkl. MwSt. einstimmig vergeben.
- Das Eingangsportal beim Rathaus ist nach mittlerweile über 21 Jahren in einem technischen Zustand, der einen störungsfreien Betrieb nicht mehr gewährleisten kann. Dazu kommt, dass die Isolierverglasung teilweise erblindet. Da auch technische und elektronische Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind, soll nun eine neue Schiebtüre eingebaut und die Verglasung erneuert werden. Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag zum Umbau des Eingangsportals beim Rathaus einstimmig an den Bestbieter, die Firma M+S Metalltechnik, Röthis, zur Angebotssumme von 37.407,60 € inkl. MwSt.
- Um den Winterdienst auf Rad- und Gehwegen optimieren zu können, wurde die Ersatzanschaffung eines Schmalspurtraktors inkl. Winterdienstausrüstung zum Preis von 70.479,00 € inkl. MwSt. einstimmig befürwortet, wie auch der Verkauf des Altgerätes Kubota ST35 samt Zubehör an die Gemeinde Meiningen zum Preis von 13.200,00 € inkl. MwSt.
- Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Rankweil ab sofort die Pflanzung von Hochstamm-Obstbäumen auf landwirtschaftlichen Flächen in Höhe von maximal 20,00 € pro Baum fördert. Davon ausgenommen sind durch die Landwirtschaftskammer bereits geförderte Hochstammbäume anlässlich der jährlichen Feuerbrand-Nachpflanzaktion.
- Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Rankweil gemäß Landwirtschaftsleitbild verschiedene Ziele verfolgen soll, wie zum Beispiel die Fruchtbarkeit der Böden zu steigern, den ökologischen Anbau zu forcieren und dem Klimawandel entgegen zu wirken. In diesem Sinne wird ein Hektar aus der gemeindeeigenen Liegenschaft GST-NR 7403 zur Verpachtung für 5-10 Jahre für den Gemüseanbau, gemäß vorstehender Kriterien ausgeschrieben.